

Vater und Hauseigentümer retten Kinder aus dem Dachgeschoss

Flucht vor Flammen über Balkone und Leitern - Neffe und Bewohner erzählen, was am Brandtag passierte

ÖLSBURG. Shadi Hasan war gerade auf dem Fußballplatz, als der Anruf kam: „Das Haus deines Onkels brennt“ hat mein Vater gesagt“, erzählt der 29-Jährige, der in Groß Ilsede lebt. Als Hasan am Sonntag in Ölsburg eintraf, sah er schon von Weitem den Rauch, der aus dem Dachgeschoss des Mehrfamilienhauses „Am Tagebau“ quoll - aus der Wohnung seines Onkels und seiner Tante mit ihren drei Kindern (13, zwölf und fünf Jahre alt). „Es war ein schlimmes Gefühl“, beschreibt er seine Empfindungen.

Ob es alle Bewohner aus dem Haus geschafft hatten, ob es ihnen gut ging - all das wusste er zu dem Zeitpunkt nicht. Nur seine Tante traf er vor dem Haus an: „Sie zitterte und weinte. Sie war zum Zeitpunkt des Feuers nicht im Haus, sie war auf einem Flohmarkt im Ort unterwegs gewesen“, schildert Shadi Hasan.

Was im Haus geschehen war, berichtete ihm später sein Onkel, Faek Tahlou (38). „Ein Kind hatte einen Geruch bemerkt, der aus der Abstellkammer kam. Mein Onkel hat dann die Tür aufgemacht, und es kam plötzlich starker Wind und richtig Feuer raus“, schildert Shadi Hasan. Womöglich hatte es dort schon länger gekokelt, und durch die Luftzufuhr entfachte sich das Feuer explosionsartig.

Sein Onkel habe Lösversuche mit einer Decke unternommen, doch diese schlugen fehl. Das Feuer habe zwischenzeitlich den Teppich an der Eingangstür in Brand gesetzt, sodass der Fluchtweg abgeschnitten war. „Mein Onkel hat dann ein Kind zum Bal-

kon gebracht und dort abgesetzt. Alles war voller Rauch. Er hat das zweite und das dritte Kind geholt. Dabei hat er sich beide Füße und beide Hände verbrannt“, erzählt Shadi Hasan.

Die Nachbarschaft hatte unterdessen Eigentümer Sait Kaciran (38), der mit seiner Familie im ersten Obergeschoss des Hauses lebte, über das Feuer informiert. Mit einem kleinen Feuerlöscher habe er noch versucht, den Brand zu löschen, doch die Flammen hatten sich schon zu sehr ausgebreitet. „Die Nachbarn, die oben gewohnt haben, konnten aber nicht über das Treppenhaus nach unten kommen. Wir hatten in den vergangenen Tagen unseren Balkon renoviert und deshalb noch eine Leiter im Garten stehen. Diese habe ich hochgezogen und an unseren Balkon gestellt, sodass die Bewohner vom oberen Balkon auf unseren Balkon gelangen konnten“, erzählt Sait Kaciran.

Als alle sicher auf dem Boden angekommen waren, sei bereits Rauch und Feuer über dem Haus zu sehen gewesen. „Das alles ist einfach so schnell passiert“, ergänzt sein Bruder Mustafa Kaciran (36), der mit seiner Familie im Erdgeschoss lebte. „Man hatte wirklich kaum Zeit, irgendetwas mitzunehmen. Wir sind so aus dem Haus gegangen, wie wir gerade waren - teilweise sogar barfuß.“

Da beide Wohnungen durch das Löschwasser beschädigt sind und das Gebäude zudem einsturzgefährdet sein könnte, können sie das Haus nicht betreten. Die Brüder sind mit ihren Familien bei ihren Eltern untergekommen,



Ölsburgs Ortsbürgermeister Gerhard Monitzkewitz (r.) hat für die vom Feuer betroffenen Familien eine Spendenaktion ins Leben gerufen. Foto: Frank Vollmer

bis Statik, Versicherung und das weitere Vorgehen geklärt sind.

„An erster Stelle steht für mich, dass niemand verletzt wurde“, sagt Sait Kaciran. „Aber die Tatsache, dass man sein gewohntes Zuhause und seine ganzen Sachen auf einmal verliert, ist schon heftig. Man sagt natürlich zuerst: Hauptsache, es ist niemandem etwas passiert. Aber es ist trotzdem ein sehr großer Einschnitt.“

Großen Dank richtet er an die Feuerwehren: „Gerade in solchen Situationen merkt man, wie wichtig diese Arbeit ist“, sagt er. Auch seine Familie werde der Feuerwehr beitreten und sich persönlich bedanken, kündigt er an. Und auch dem Ortsbürgermeister Gerhard Monitzkewitz gilt sein Dank. „Er hat sich gekümmert, war vor Ort und hat nachgefragt, ob wir etwas brauchen.“

Hilfe haben die Betroffenen auch von Bekannten und Freunden erfahren, die mit Kleidung

und anderen wichtigen Dingen unterstützt hätten. „Natürlich ist Geld eine große Hilfe“, sagt Sait Kaciran zum Spendenaufruf. Erst nach und nach werde einem bewusst, dass man komplett neu anfangen muss.

Komplett neu anfangen muss auch die Familie von Faek Tahlou und Mermin Issa. Sie hat zum zweiten Mal im Leben alles verloren, alles zurücklassen müssen. Das erste Mal als sie 2014 aus Syrien nach Deutschland flüchtete. Nun der Schock mit dem Brand: „Es ist alles weg, wir durften nicht ins Haus reingehen“, sagt Mutter Mermin Issa und kämpft mit den Tränen. Die Polizei hat das Gebäude versiegelt, die Statik muss geprüft werden und es wurde ein Ermittlungsverfahren zur Brandursache aufgenommen. Zurzeit wohnt die Familie bei der Großmutter.

Für Mutter Mermin Issa zählt nur eins: „Gott sei Dank haben es alle rausgeschafft.“ Für ihre Söh-

ne versucht sie den Alltag so normal wie möglich zu gestalten. „Ich muss für die Kinder neue Arbeitshefte kaufen und für die Schule alles bearbeiten“, sagt die 38-Jährige, die als pädagogische Hilfskraft in einer Ölsburger Kita arbeitet. Denn die Großen sollen schnell wieder zurück in die Schule gehen können. „Das ist wichtig und kann nicht warten.“

Die Gemeinde Ilsede hat der Familie bereits eine neue Wohnung vermittelt. Unterstützung gibt es auch von Ortsbürgermeister Gerhard Monitzkewitz und dem Förderverein Ölsburg. „Es haben sich schon ein paar Leute bei mir gemeldet, die Sachspenden leisten wollen“, berichtet er. Diese gelte es nun genau abzustimmen. Ein erstes Treffen mit den Betroffenen hat am Dienstag stattgefunden. Der Förderverein Ölsburg hat sein Konto als Spendenkonto für die drei vom Brand betroffenen Familien zur Verfügung gestellt, damit das Notwendigste gekauft werden kann:

- ▶ IBAN: DE14 2595 0130 0057 6723 71
- ▶ BIC: NOLADE21HIK
- ▶ Betreff: „Spendenauftrag für die Brandopfer“

Das Feuer war gegen 16.30 Uhr am Sonntag, 6. September, in der Dachgeschoss-Wohnung ausgebrochen. Alle 16 Bewohner konnten das Gebäude rechtzeitig verlassen. Zwei Bewohner wurden bei dem Feuer leicht verletzt. Rund 150 Feuerwehrleute bekämpften bis nach Mitternacht die Flammen. Es wurden große Mengen Löschwasser sowie Löschschaum eingesetzt. Die Ursache für den Brand ist bislang unklar.

HEINEKE
Bauunternehmen GmbH

- Hoch- und Stahlbetonbau
- Innen- und Außendämmung
- Altbausanierung
- Fliesenarbeiten
- Trockenausbau
- An- und Umbauten
- Bauwerksabdichtung
- Zimmerarbeiten

An den Rotten 4 • 31249 Hohenhameln-Ohlum
☎ 0 51 28 - 6 93 • www.bauunternehmen-heineke.de

OBI
Alles machbar.

**SONNTAG
FÜR DICH
AUF.**

**10 % RABATT* AUF
EINEN EINKAUF**

Am Sonntag, den 27. September 2026,
von 13 Uhr bis 18 Uhr in deinem OBI Markt Peine.

*Den Coupon vor dem Bezahlen an der Kasse in deinem OBI Markt vorzeigen und scannen lassen. Der Rabatt wird automatisch abgebogen. Er ist nicht mit anderen Rabattaktionen, Coupons, oder der heyOBI Profi Kundenkarte kombinierbar, nur einmalig und nur vor dem Einkauf einlösbar. Der Coupon gilt ausschließlich für Artikel, die von teilnehmenden OBI Märkten angeboten werden (Vertragspartner OBI) und nicht für Artikel oder Dienstleistungen, die in den OBI Märkten von anderen Unternehmen angeboten werden oder an welche OBI vermittelt (Vertragspartner: Partnerunternehmen von OBI). Der Coupon ist nicht einlösbar bei gleichzeitigem Einsatz der OBI Top-Kundenkarte. Gültig am 27.09.2026 im OBI Markt Peine, nicht online auf der OBI Website einlösbar. Nicht rabattfähig sind Kautions-, Pfand-, Geschenkkarten, Zeitschriften, Bücher, Mietmaschinen, Küchen und Services. Dies ist eine Werbung der Bau- und Heimwerkermärkte C. Ebel GmbH & Co. Peine KG, Lehmkuhlenweg 72, 31224 Peine.

Anzeige

Tradition, die persönlich bleibt – statt anonym zu werden

Warum viele Menschen Gold und Schmuck auch heute lieber direkt in vertrauensvolle Hände geben

Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig:
auch bekannt aus **FOCUS MONEY**

September 2026

Aktueller Goldkurs: 4.558,30 USD/Feinunze

Braunschweig. Vieles lässt sich heute erledigen, ohne einem Menschen persönlich gegenüberzustehen. Selbst Gold und Schmuck können inzwischen verpackt und per Post an einen Ankäufer geschickt werden.

Bequem klingt das zunächst. Doch wer Gold, Schmuck oder Münzen verschickt, gibt mitunter erhebliche Werte aus der eigenen Hand. Verzögerungen, Probleme auf dem Transportweg oder eine Sendung, die nicht wie vorgesehen ankommt, können gerade bei wertvollen Gegenständen schnell unangenehm werden.

Hinzu kommt: Die Stücke werden andernorts geprüft und erst anschließend erfährt der Absender, welches Angebot tatsächlich gemacht wird. Fällt dieses niedriger aus als erwartet, befinden sich die eigenen Werte bereits nicht mehr in den eigenen Händen. Berichte und Erfahrungsberichte über Schwierigkeiten beim Versand oder enttäuschende Angebote zeigen, warum manche Verbraucher bei solchen Modellen vorsichtiger geworden sind. **Persönliche Übergabe schafft hier etwas Entscheidendes: unmittelbare Klarheit.**

Wertvolles persönlich aus der Hand geben

Ein Goldverkauf gehört für die meisten Menschen nicht zum Alltag. Umso naheliegender kann es



Bei einem der führenden Anbieter verkaufen!

sein, **Schmuck, Münzen, Barren oder Zahngold persönlich einem Ansprechpartner zu übergeben.**

Bei der **Niedersächsischen Goldbörse Braunschweig**, einer festen Anlaufstelle für den **Edelmetallankauf in Braunschweig**, können Stücke aus Gold, Silber, Platin oder Palladium direkt vor Ort vorgelegt werden. Eine vorherige Sortierung oder eigene Einschätzung ist nicht notwendig – die Bewertung erfolgt vor Ort und ist kostenlos. So wird aus dem Gedanken an einen Verkauf schnell etwas Konkretes: Die Stücke liegen

auf dem Tisch, werden fachkundig untersucht und anschließend kann direkt ein Angebot gemacht werden.

Dabei sein, statt später über rascht zu werden

Bei der **Niedersächsischen Goldbörse Braunschweig** bleiben die mitgebrachten Werte während der Begutachtung vor Ort. Für die Untersuchung kommt unter anderem moderne **Röntgenfluoreszenzanalyse (XRF)** zum Einsatz. Sie ermöglicht eine präzise und zerstörungsfreie Analyse.

Der Kunde kann die Begutachtung

miterleben, Fragen stellen und sich die Ergebnisse persönlich erläutern lassen. Statt Gold aus der Hand zu geben und später auf eine Nachricht zu warten, entsteht das Angebot direkt im persönlichen Gespräch.

„Wer uns etwas Wertvolles anvertraut, soll nachvollziehen können, was damit geschieht. Deshalb gehört die persönliche und verständliche Begutachtung für uns ganz selbstverständlich dazu“, erklärt ein Experte von der **Niedersächsischen Goldbörse Braunschweig**. Gerade bei Stücken, die ohnehin nicht mehr getragen oder benötigt

werden, kann so aus lange aufbewahrten Werten innerhalb kurzer Zeit wieder **direkt verfügbares Geld** werden.

Persönlich verkaufen – direkt abschließen

Ist der Verkauf vereinbart, kann der Betrag **direkt in bar oder per Echtzeitüberweisung** ausgezahlt werden. Kein tagelanges Warten auf die weitere Abwicklung: **Werte mitbringen, vor Ort untersuchen lassen, verkaufen und direkt abschließen.**

Die **Niedersächsische Goldbörse Braunschweig** ist vielen Kunden zudem aus **FOCUS-MONEY**, **FOCUS Online** und **verschiedenen Berichterstattungen** bekannt. Die digitale Welt bietet viele bequeme Möglichkeiten. Doch gerade bei Gold und Schmuck spricht vieles für eine Tradition, die persönlich bleibt: **selbst übergeben, vor Ort prüfen lassen, direkt verkaufen – und jederzeit wissen, wo die eigenen Werte sind.**

Niedersächsische

**GOLD
BÖRSE**

BRAUNSCHWEIG

**NIEDERSÄCHSISCHE
GOLDBÖRSE BRAUNSCHWEIG**
Damm 38
38100 Braunschweig
TEL: 0531/12184200
braunschweig@goldboerse.gmbh
www.goldboerse-braunschweig.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 10:00 - 14:00 Uhr
(bis Ende September
samstags geschlossen)

GESCHÄFTSFÜHRER:
N. GRANHOLM

**Terminabsprache nicht notwendig
größere Mengen können natürlich
vorher telefonisch terminiert
und besonders diskret behandelt
werden.**

**DIE NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE
KAUFT**

1. Gold, Silber und Platinschmuck wie Ringe, Ketten, Armbänder, Anhänger, Broschen, Königsketten, Bettelarmbänder, Bruchgold und Feuerzeuge.
2. Zahngold mit und ohne Zähne oder im Gebiss, Brücken, Kronen, Inlays oder noch im Gebiss, kleine und große Mengen sauber und verunreinigt.
3. Markenuhren wie Rolex, Breitling, Cartier, OMEGA und vieles mehr.
4. Gold- und Silberbarren in verschiedenen Größen.
5. Goldmünzen, egal ob einzelne oder ganze Sammlungen.